

STUDIENPLAN

Weiterbildungslehrgang

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Diversität als Chance nutzen (DIV)

Bern, 19. März 2024

Der Leiter des Instituts für Weiterbildung und Dienstleistungen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Arpagaus', with a stylized flourish at the end.

Jürg Arpagaus

Bern, 1. Mai 2024

Der Rektor der Pädagogischen Hochschule

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Schäfer', with a stylized flourish at the end.

Martin Schäfer

1 Einleitung

Dieser Studienplan regelt den Aufbau und die Ziele des CAS-Lehrgangs Diversität als Chance nutzen und orientiert über die in dessen Rahmen zu erwerbenden Kompetenzen. Eine Übersicht über die Grundlagen, die Organisation, das Abschlussmodul sowie über den Modul- und Studienabschluss der CAS-Lehrgänge und die von den Teilnehmenden zu erbringenden Studienleistungen gibt der Rahmenstudienplan Certificate of Advanced Studies (CAS) PHBern.

2 Zielsetzungen des Weiterbildungslehrgangs

Der konstruktive und handlungsorientierte Umgang mit Vielfalt und Heterogenität ist ein aktuelles Thema im Schulalltag. Der CAS-Lehrgang Diversität als Chance nutzen qualifiziert Lehrpersonen für das Unterrichten nach dem Prinzip der inneren Differenzierung und für die Gestaltung von individuellen sowie gemeinschaftsbildenden Lehr- und Lernarrangements. Aufbauend auf ihren Ressourcen und eng verknüpft mit ihrem Schulalltag setzen sich die Teilnehmenden mit ihrer Lehrkompetenz im Umgang mit heterogenen Lerngruppen auseinander. Sie erweitern ihre lerndiagnostischen Kompetenzen, um Lernvoraussetzungen und -bedingungen zutreffend einschätzen sowie Lern- und Entwicklungsprozesse optimal fördern zu können. Ein zentrales Element im Umgang mit Vielfalt ist eine diversitätsbewusste Perspektive. Grundlagenwissen sowie Konzepte zu Diversität im schulischen Kontext ermöglichen es, sich mit der eigenen Arbeit auseinanderzusetzen. Die Teilnehmenden reflektieren ihre bisherigen Denk- und Sichtweisen sowie die eigene Haltung in Bezug auf die Heterogenität ihrer Schulklasse.

Ziel des CAS-Lehrgangs ist es, die Teilnehmenden im Aufbau und bei der Gestaltung von binnendifferenziertem und diversitätssensiblen Unterricht zu unterstützen und ihnen Handlungsorientierung für den kompetenten Umgang mit Differenz und Gemeinsamkeit im Sinne einer Pädagogik der Vielfalt zu geben. Hierfür werden fachwissenschaftliche Grundlagen vermittelt und praxisorientierte Umsetzungen angeregt.

3 Module

Modul 1 Diversität im schulischen Kontext – Grundlagen

Modultyp	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	4
Voraussetzungen	keine

Orientierungsrahmen der PHBern

Dimensionen	Handlungsfelder
Lehrperson Unterricht	Persönliche und professionelle Weiterentwicklung Unterrichtsplanung und -durchführung

Kompetenzen

Die Studierenden können

- Grundwissen zu Integration, Diversität, Inklusion und Intersektionalität anwenden,
- Grundlagen zur inklusiven Unterrichtsentwicklung und Bildung benennen,
- ihre eigene Haltung im Umgang mit Diversität nach dem Gleichheits- und Differenzprinzip im Unterricht reflektieren,
- verschiedene didaktische Konzepte sowie Modelle zur diversitätsorientierten Förderung beschreiben,
- Unterrichtsformen aus dem Prinzip der inneren Differenzierung anwenden,
- Unterricht an die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Entwicklungsniveaus der Schülerinnen und Schüler anpassen.

Inhalte

- aktuelle theoretische Konzepte und Modelle: Integration, Diversität, Inklusion und Intersektionalität
- Heterogenitätsdimensionen in Schule und Unterricht
- Differenzforschung: Othering-Prozesse, Sozial- und Normalitätskonstruktionen, Formen von Kategorisierungsprozessen, Bildung von Gruppengrenzen
- Intersektionalität im schulischen Kontext
- didaktisch-methodische Zugänge der Pädagogik der Vielfalt
- theoretische Strategien zum individualisierten didaktischen Vorgehen in heterogenen Lerngruppen

Arbeitsaufwand	Total Arbeitsstunden: Präsenzstunden: Stunden Präsenzpflcht: minimaler Präsenzanteil:	120 36 29 (80%) 22 (60 % – Wer mindestens 22 Stunden, aber weniger als 29 Stunden anwesend war, muss die Differenz kompensieren.)
Leistungsnachweis	Besondere Arbeit	
Bewertungsform	erfüllt / nicht erfüllt	

Arbeitsaufwand	Total Arbeitsstunden: Präsenzstunden: Stunden Präsenzpflcht: minimaler Präsenzanteil:	120 36 29 (80 %) 22 (60 % – Wer mindestens 22 Stunden, aber weniger als 29 Stunden anwesend war, muss die Differenz kompensieren.)
Leistungsnachweis	Besondere Arbeit	
Bewertungsform	erfüllt / nicht erfüllt	

Abschlussmodul

Modultyp	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	3
Voraussetzungen	Besuch der Module 1, 2 und 3

Orientierungsrahmen der PHBern

Dimension	Handlungsfeld
Lehrperson	Persönliche und professionelle Weiterentwicklung

Kompetenzen

Die Studierenden können

- eine für ihre berufliche Tätigkeit relevante und in die Thematik des CAS-Lehrgangs eingebettete Fragestellung identifizieren,
- die Fragestellung datengestützt, korrekt und nachvollziehbar bearbeiten,
- die Bearbeitung der Fragestellung reflektieren sowie diskutieren,
- ihre Abschlussarbeit einem Publikum präsentieren und in der anschliessenden Diskussion Stellung zu wissenschaftlichen und praxisrelevanten Fragen nehmen.

Inhalte

- Rahmenbedingungen der Abschlussarbeit
- Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens
- Verfassen einer schriftlichen Arbeit zu einem spezifischen Themenbereich

Arbeitsaufwand	Total Arbeitsstunden:	90
	Präsenzstunden:	12
	Stunden Präsenzpflcht:	10 (80 %)
	minimaler Präsenzanteil:	7 (60 % – Wer mindestens 7 Stunden, aber weniger als 10 Stunden anwesend war, muss die Differenz kompensieren.)
Leistungsnachweis	Abschlussarbeit	
Bewertungsform	erfüllt / nicht erfüllt	

PHBern

Institut für Weiterbildung und Dienstleistungen

Weltstrasse 40

CH-3006 Bern

T +41 31 309 27 11

info.iwd@phbern.ch

www.phbern.ch

**PHBern: für professionelles
Handeln in Schule und Unterricht**

